

LESBEN, SCHWULE, BISEXUELLE, TRANS, INTERSEX UND QUEERE
PERSONEN LEBEN INMITTEN UNSERER GESELLSCHAFT UND WERDEN
AUCH WEITERHIN EIN SICHTBARER, RESPEKTIERTER UND INTEGRALER
TEIL UNSERER GESELLSCHAFT SEIN! (...) ES IST EINE DEMOKRATISCHE
BEWEGUNG, DIE DIE FREIHEIT ALLER MENSCHEN STÄRKT UND VIELFALT
SICHTBAR MACHT.

Stadt Bregenz für
LGBTIQ+

BREGENZ

VER FOL GUNG

VERFOLGUNG
VON
LGBTIQ+

VERFOLGUNG VON LGBTIQ+

Im Nationalsozialismus und in der Zweiten Republik waren gleichgeschlechtliche sexuelle Handlungen unter dem Titel „gleichgeschlechtliche Unzucht“ strafbar. Viele wurden wegen „wider natürlicher Unzucht“ angeklagt. Die Diskriminierung und Verfolgung von LGBTIQ+ in Bregenz und Vorarlberg ist bis heute ein unaufgearbeitetes Kapitel geblieben.

Zum Gedenken an verfolgte und deportierte LGBTIQ+ Menschen zeigen das Filmforum Bregenz in Kooperation mit dem Fachbereich LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz, ER-INNERN:AT und der August-Malin-Gesellschaft Vorarlberg den Film:

„Große Freiheit“ von Sebastian Meise 6. Dezember 2023 um 20 Uhr Metrokino Bregenz

Im Anschluss diskutieren geladene Gäste über das Thema der Verfolgung von Homosexuellen in Vorarlberg.

Die Fachstelle LGBTIQ+ der Landeshauptstadt Bregenz hat einen Aktionsplan für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt verabschiedet und setzt sich ein für die Sichtbarkeit sowie für die tatsächliche Gleichstellung queerer Menschen, unabhängig von ihrer geschlechtlichen oder sexuellen Identität und Lebensgestaltung.

Landeshauptstadt Bregenz
Fachbereich LGBTIQ+
Belruptstraße 1, 6900 Bregenz
lgbtiq@bregenz.at
T +43 5574 410 1614